

Der Regio Cup 2021 wird am 23./24. 10. vom Süden in Hanau auf Grundlage der nachfolgend aufgeführten Durchführungsbestimmungen ausgerichtet.

Durchführungsbestimmungen Regio-Cup

1.

Der Regio-Cup ist ein von der GMH ausgerichtetes, überregionales Hockeyturnier für männliche Auswahlmannschaften der Regionen Süd, Nord, West und Ost.

2.

Der Regio-Cup wird in zwei Altersklassen ausgetragen: für Spieler, die im Austragungsjahr das 59. Lebensjahr vollenden und Spieler, die im Austragungsjahr das 65. Lebensjahr vollenden.

Spielberechtigt für die Region sind alle Spieler, die einem Verein der jeweiligen Landesverbände des Deutschen Hockey-Bundes als Mitglied angehören.

3.

Beide Altersklassen spielen das Turnier soweit möglich zusammen, vorzugsweise im Herbst des Jahres ortsgleich aus, um schon die Planung der nächsten Saison und den Zusammenhalt der Mannschaften verschiedener Altersklassen zu fördern, aber auch um interessierte Spieler, die noch nicht der GMH angehören, zu gewinnen.

4.

Die Spielzeit wird auf 2 x 20 Minuten festgelegt. Jede Mannschaft kann für das Turnier maximal 18 Spieler melden. Darunter müssen zwei Torhüter sein, die in Ausrüstung antreten. Bei nur einem Torhüter reduziert sich der Kader auf maximal 17 Spieler.

5.

Jede Auswahlmannschaft kann maximal 2 unter age Spieler nominieren, die im Austragungsjahr das 58. Lebensjahr bzw. das 64. Lebensjahr vollenden.

6.

Soweit die Ausrichter für das Turnier keine Schiedsrichter*innen aus dem jeweiligen Landesverband gewinnen können, nominiert jede Auswahlmannschaften 2 Schiedsrichter*innen und bringt diese mit. Es ist möglich, Spieler der Auswahlmannschaften als Schiedsrichter zu nominieren.

7.

Als Ausrichter eignen sich auch kleinere Vereine mit einem Kunstrasen und Flutlichtanlage.

8.

Der GMH Vorstand benennt nach Rücksprache mit Spielern der Regionen jeweils ein oder zwei Verantwortliche für die Zusammenstellung der Mannschaften (Regionalbeauftragte) und die Verantwortlichen für den Regio-Cup, welche auch die Turnierleitung bilden.

Mönchengladbach, Juli 2021